

# Bull-Shit-Werte und Funklöcher im Kopf

Comedian Markus Barth erklärt auf Einladung des Kulturklubs im Bündheimer Schloß das Leben für Leute über 30

Von Sonja Weber

**Bad Harzburg.** Am Samstagabend fiel im Bündheimer Schloß der Startschuss für die neue Saison der Veranstaltungen des Kulturklubs Bad Harzburg. Den Auftakt machte an diesem Abend Markus Barth. Der geborene Franke und Wahlkölner war das erste Mal zu Gast in Bad Harzburg und präsentierte sein neues Programm „Mitte 30 und noch nicht mal auferstanden“.

Gut 150 Zuschauer in bester Stimmung hatten sich eingefunden, um den „Neuen“ zu begutachten. Barth, der früher eher im Hintergrund tätig war – unter anderem hat er Texte für „Ladykracher“ und die „Die heute-show“ geschrieben – steht seit 2007 als Standup-Comedian auf der Bühne und überzeugte mit Gags die auf einer Skala von „zum Schreien komisch“ über „extrem amüsant“ bis „nachdenklich“ alles boten, gespickt mit einigen Passagen aus seinem Buch „Mettwurst ist kein Smoothie“.

## Nicht verwandt

Die Kommunikation mit dem gut gelaunten und wie immer motivierten Kulturklubpublikum klappte auf Anhieb. Natürlich musste zuerst die meistgestellte Frage beantwortet werden. „Und welches ist die meistgestellte Frage, wenn man Barth heißt?“. Also, keine Verbindung zum Comedian gleichen Nachnamens und, nein, Barth ist auch kein trickreich gewählter Künstlername. Wobei Namen laut Markus Barths Meinung ja schon sehr viel aussagen, ja sogar vielleicht Einfluss auf das Wesen haben.

So können Schweizer laut Barth ja gar keine wirklich bösen Menschen sein. „Man kann kein Terrorist sein, wenn man Urs Bündli heißt, wie würde das denn in den Nachrichten klingen.“ Aber nicht nur die Schweizer, auch die Kölner haben es ihm angetan, deshalb wohnt er ja dort. In einer Großstadt, die eigentlich keine ist, sondern nur so groß, damit der Rosenmontagszug nicht zu schnell vorbei ist und in der Vermieter damit werben, dass ihre Wohnungen in sicherem Abstand zu U-Bahn liegen. „Man nennt ja Köln auch Rheinisch Atlantis.“

Die traditionelle Ehe war ein weiteres großes Thema des Abends. Aber was ist denn eine traditionelle Ehe? Barth, der seit zehn Jahren mit



Gebürtig in Franken und zu Hause in Köln: Markus Barth macht Comedy und erklärt dabei wie das Leben sich anfühlt, wenn man die 30 überschritten hat. Am Samstag war er auf Einladung des Bad Harzburger Kulturklubs erstmals im Bündheimer Schloß zu Gast. Foto: Weber

seinem Mann zusammen lebt, fragt sich das nur zu gern. Reicht es, eine Aromakäsebox von Tupper zu besitzen und Campingurlaub in Outdoorklamotten zu machen?

## Die traditionelle Ehe

Wie auch immer. Auf jeden Fall fühlt er sich überfordert, wenn es heißt, die Homo-Ehe gefährde den Weltfrieden. „Also ne, wann soll ich denn das noch schaffen? Zu Haus stabbelt sich die Wäsche!“ Und überhaupt. Gibt es nicht genug andere Dinge auf der Welt, über die man sich aufregen sollte? Was hilft es zum Beispiel, ein Smart-Phone zu haben, wenn man nicht weiß, wo Frankreich liegt. „Kluge Telefone

helfen nicht gegen das Funkloch im Kopf der Besitzer.“ Aber zum Glück muss man ja mit Mitte Dreißig nicht mehr alles mitmachen. Und an alle Teenies ging unterdessen der Rat: „Wenn ihr keine peinlichen Fotos von euch im Netz wollt, dann macht erst keine!“

Wer über joggende Männer in hautenger Funktionswäsche ebenso entsetzt ist, wie über Leute, die Angst haben, vom BND überwacht zu werden, aber bei facebook posten, wann sie wo im Urlaub sind, dessen BST-Wert ist auf einem richtigen Weg, erklärt Markus Barth: „Die Bull-Shit-Toleranz sinkt nämlich mit dem Alter. Da muss man einfach nicht mehr jeden Mist mitmachen. Zum Beispiel Pfannku-

chenteig aus der Flasche macht mich echt verrückt!“

## Kohlenhydrate am Abend

Fazit des Abends für Barth: Mal ein paar Konsumauswüchse einfach nicht mitmachen, dafür lieber öfters Kohlenhydrate nach 18 Uhr. Die können nämlich keine Uhr lesen und machen dann auch nicht dicker als sonst, aber vielleicht glücklich. Fazit des Abends fürs Publikum: Zwei kurzweilige Stunden mit einem sympathischen Künstler, dem nach der Veranstaltung seine zwei Bücher „Mettwurst ist kein Smoothie“ und „Der Genitiv ist dem Streber sein Sex“ fast aus der Hand gerissen wurden. Gerne wieder!

## Rotkäppchen kommt in den Kapitelsaal

**Ilseburg.** Das Theater Silberborn und das Philharmonische Kammerorchester Wernigerode laden zur Vorstellung von „Rotkäppchen und der (böse) Wolf“ in den Kapitelsaal des Klosters Ilseburg ein.

„Wer hat Angst vorm bösen Wolf“ heißt es am Sonntag, 1. Februar, von 15.30 Uhr an – natürlich niemand, denn schließlich ist der Wolf an sich ja gar nicht böse, sondern bisweilen nur hungrig. Und dass der Wolf dann auf arme, alte Großmütter zurückgreift und auch Lieblingskelinnen auf seinem Speiseplan stehen, das muss wohl eher ein Gerücht sein. Denn ganz so gefährlich ist die Welt da draußen in den Wäldern denn doch nicht. Nur im Märchen, da ist alles anders. Da muss der Wolf ein böser sein und frisst nach wohldurchdachtem Plan erst die Oma und dann das Kind. Zum Glück endet die bekannte Geschichte vom Rotkäppchen gut bei Kuchen und Wein. Zuvor jedoch wird das Böse mit Steinen beschwert im Brunnen versenkt.

Musiker des Philharmonischen Kammerorchesters Wernigerode spielen zusammen mit dem Theater Silberborn die Geschichte als Puppenspiel für große und kleine Kinder mit Musik. Der Eintritt kostet 5 Euro für Kinder und 7,50 Euro für Erwachsene.

## „Däumelinchen“ zu Gast in der Stabkirche

**Hahnenklee.** Die „Stiftung Hahnenklee“ präsentiert am Freitag, 6. Februar, um 16.30 Uhr in der Stabkirche wieder einmal ein kleines Theaterstück für Jung und Alt gleichermaßen, das Märchen Däumelinchen nach Hans Christian Andersen.

Die Vorstellung dauert etwa 50 Minuten und ist eintrittsfrei, um eine Spende für die Stiftung wird gebeten. Das Bauchladentheater mit Fingerfiguren, Stabfiguren und handgeführten Puppen, gespielt von Ruth Brockhausen als Frau Mond, erfreut sich großer Beliebtheit. Auch die ältere Generation erinnert sich gern an die Märchen ihrer Kindheit – vorgelesen von den Großmüttern und Müttern. Ruth Brockhausen zieht die Zuhörer und Zuschauer mit ihrer geheimnisvollen Stimme in der verdunkelten Stabkirche in ihren Bann. Das Theater der Nacht liebt verwunschene und traumhafte Geschichten. Aus diesem Bereich der Fantasie heraus betrachtet es die Gegenwart und schöpft Ideen für seine Vorstellungen. Es wurde 1988 von Ruth Brockhausen (Schmitz) und Heiko Brockhausen gegründet.

### TÄGLICHES KREUZWORTRÄTSEL

zweite Auto-insassin	Heidekraut	Laut eines Esels	Abk.: Fragebogen	weidm.: fressen	Vorfahr	Fruchtsaftgallert	eine Weltreligion	Bein-gelenk
▶	▶	▶	▶	5	▶	▶	▶	eng- lische Schulstadt
schwarze Vögel	▶	▶	▶	▶	Farbstoff, Farbkörper	▶	förmliche Anrede	▶
▶	▶	1	Feuerwerkskörper	Brennmaterial aus Holz (engl.)	▶	▶	▶	7
Araberhengst bei Karl May	▶	Spiel- leitung bei Film und TV	▶	▶	▶	Speise in Gelee	die- bischer Vogel	▶
▶	2	▶	▶	Brauch, Sitte	Gebets- schluss- wort	6	▶	▶
Inselstaat im Pazifik	ugs.: lang- weilig	franzö- sisch: Freund	Datenfunk- standard bei Handys (Abk.)	▶	▶	Be- hältler, Hülle	skand. Münze	▶
Kuh vor dem 1. Kalben	▶	▶	▶	▶	süd- amerik. u. mexik. Währung	▶	▶	4
Behörde	▶	▶	8	schlech- te An- gewohn- heit	▶	▶	▶	▶
Amts- pflicht, Beruf	▶	▶	▶	▶	Wahl- übung im Sport	▶	▶	3
1	2	3	4	5	6	7	8	Insel- euro- päer

sl1211\_26-1192

**CITIPOST**  
Einfach. Gut. Geschickt.

**CITIPOST-Service**  
in der  
**Sparkasse Goslar/Harz**

(0 53 21) 333-425  
www.citipost.de

Auflösung des letzten Rätsels  
 ■ B ■ ■ ■ ■ ■ ■ ■ ■ ■ ■ S ■  
 ■ REDLICHKEIT ■ ■ ■ ■ ■ ■  
 ■ ERKER ■ OMI ■ U ■ ■ ■ ■  
 ■ S ■ B ■ OTE ■ SFR ■ ■ ■ ■  
 ■ TADEL ■ H ■ ■ ■ ■ ■ ■ ■ ■  
 ■ ■ ■ ■ ■ UNBEREIT ■ ■ ■ ■  
 ■ DRESSUR ■ HIGH ■ ■ ■ ■ ■  
 ■ ORCA ■ EBEN ■ ■ ■ ■ ■ ■  
 ■ HARZT ■ ISAR ■ ■ ■ ■ ■ ■  
 ■ TRIT ■ TONARM ■ ■ ■ ■ ■ ■  
 ■ ■ ■ ■ ■ MME ■ ■ ■ ■ ■

Lueftung (1-8)

### SUDOKU

			1	6				
4				3	5		6	9
			7			3		
1	5					7		2
		7		4		9		
6	9						5	1
		1			7			
9	2		3	8				7
				1	2			

Füllen Sie die leeren Felder mit Zahlen. In jeder Zeile, in jeder Spalte und in jedem der quadratischen 9er-Blocks aus 3 x 3 Kästchen müssen alle Zahlen von 1 bis 9 stehen – keine Zahl darf doppelt vorkommen!

**Lösung des letzten Rätsels:**

3	6	4	8	5	1	9	2	7
9	1	8	4	2	7	3	6	5
7	5	2	6	3	9	8	4	1
4	3	1	2	9	5	6	7	8
8	7	9	1	4	6	5	3	2
6	2	5	3	7	8	4	1	9
2	9	6	7	8	3	1	5	4
1	8	7	5	6	4	2	9	3
5	4	3	9	1	2	7	8	6